

Verzeichniß

der

Vorlesungen,

welche auf der

Großherzoglich-Hessischen Universität zu Gießen,

im bevorstehenden

Winterhalbjahre,

vom 25ten October 1824 an, gehalten werden sollen, und die nach einer höchsten Verord-  
nung vom 5ten März 1821, an dem festgesetzten Tage, bestimmt ihren  
Anfang nehmen werden.



---

Gießen,

gedruckt mit Schröder'schen Schriften.

*And. Gie  
Vorl. b.*

Ueber die Methode des akademischen Studiums, verbunden mit Universal-Encyclopädie der Wissenschaften, wird, wöchentlich zweimal, Mittwochs und Samstags von 9 — 10, Vorträge halten Professor Dr. Hillebrand.

### Theologie.

**Bibelerklärung.** Das Buch Hiob erklärt von 11 — 12. Professor Dr. Pfannkuche.  
Das Evangelium Lucä von 2 — 3. wöchentlich fünfmal Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl

Die Evangelischen Pericopen, vorzüglich in Beziehung auf homiletische Benutzung derselben, viermal wöchentlich von 1 — 2. Derselbe.

Die Apostelgeschichte und Pastoral-Briefe an Timotheus und Titus um 9. Uhr wöchentlich dreimal Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Hermeneutik des neuen Testaments lehrt dreimal die Woche, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 3 — 4. der Pädagog; Collaborator Dr. philos. Kettig.

Die neuere Kirchengeschichte trägt nach seinem Lehrbuche in den gewöhnlichen Stunden vor Geistl. Geheimer Rath, Prälat und Professor Dr. Schmidt.

Dogmatik, nach Wegscheider, von 11 — 12. Professor Dr. Dieffenbach.

Symbolik wöchentlich zweimal um 11 Uhr Superintendent Dr. Palmer.

Theologische Moral, nach Dictaten, Professor Dr. Dieffenbach wöchentlich viermal von 9 — 10.

Pastoralwissenschaft mit Beziehung auf das protestantische Kirchenrecht und die neuesten kirchlichen Landesverordnungen, Superintendent und Professor Dr. Palmer zweimal die Woche um 10 Uhr.

Ein Examinatorium über Kirchengeschichte, Dogmatik und Moral hält Derselbe wöchentlich viermal um 3. Uhr.

### Rechtsgelehrsamkeit.

Juristische Encyclopädie und Methodologie trägt wöchentlich 4mal der Privatdocent Dr. Friß vor.

Das Naturrecht wird der Professor Dr. Linde, nach eigenem mitzutheilendem Plane, in den vier ersten Wochentagen von 3 — 4. Uhr vortragen.

Das

Das natürliche Privat-, Staats- und Völker-Recht, trägt der Privat-Docent Dr. Büchner, täglich von 10 — 11. Uhr nach Gros, vor.

Die Institutionen des Römischen Rechts erklären, der Geheime Regierungsrath Professor Dr. v. Löhr täglich von 8 — 9. Uhr und dreimal wöchentlich von 10 — 11. Uhr — und der Privatdocent Dr. Büchner täglich von 8 — 9. Uhr, und ausserdem Montags, Mittwochs und Freitags von 11 — 12. Uhr. Letzterer nach dem Mackeldei'schen Lehrbuche.

Die Geschichte und Alterthümer des Römischen Rechts, trägt der Geheime Regierungsrath Dr. v. Löhr, nach Hugo, täglich von 2 — 3. Uhr und dreimal wöchentlich von 10 — 11. Uhr vor.

Hermeneutik des Römischen Rechts wird der Privatdocent Dr. Friß wöchentlich 4mal vortragen. Auch wird dieselbe Vorlesung verbunden mit der Exegese des Textes der Institutionen, mehrerer Pandekten Titel und Novellen von dem Privatdocenten Dr. Büchner täglich von 3 — 4. Uhr gehalten werden.

Die Pandekten erläutert der Professor Dr. Marezoll, nach dem von Wening Ingenheim'schen Lehrbuche des gemeinen Civil-Rechts, täglich von 9 — 10. von 11 — 12. und von 3 — 4. Uhr.

Die Lehre von den dinglichen Rechten wird der Privatdocent Dr. Friß wöchentlich 4mal öffentlich erläutern.

Das gemeine deutsche Criminalrecht, nach dem von Feuerbach'schen Lehrbuche, trägt der Professor Dr. Linde täglich von 9 — 10. Uhr vor.

Die Geschichte nebst Prüfung der verschiedenen Criminalrechts-Theorien, wird in wöchentlich einer, näher zu bestimmenden Stunde, Derselbe öffentlich vortragen.

Den Criminalprozeß wird nach Martin, der Professor Dr. v. Lindelof, Mittwochs und Donnerstags von 9 — 10. Uhr und Samstags von 1 — 2. Uhr, vortragen.

Das deutsche Privatrecht lehrt nach eigenem Plane und mit Verweisungen auf Ruppel's Lehrbuch, der Professor Dr. Marezoll 5mal wöchentlich von 4 — 5. Uhr.

Das Handlungs- und Wechselrecht liest nach eigenen Sätzen, Professor Dr. Linde, an den beiden letzten Wochentagen von 3 — 4. Uhr.

Das Lehrecht trägt vor nach Paetz, der Professor Dr. Sticfel, wöchentlich 3mal von 10 — 11. Uhr und einmal von 1 — 2. Uhr.

Den bürgerlichen Prozeß erklärt Derselbe, nach von Grolman, täglich von 8 — 9. Uhr und dreimal wöchentlich von 1 — 2. Uhr.

Das Katholische und Protestantische Kirchenrecht wird der Kanzler und Professor Dr. Arenß in noch näher zu bestimmenden Stunden vortragen.

Die Deutsche Reichsgeschichte, nach Voigtels Lehrbuch (Halle 1818.) lehrt Professor Dr. v. Lindelof, Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends von 9 — 10. Uhr.

Zum

Zum Vortrage der Deutschen Geschichte oder der sogenannten Reichsgeschichte er-  
bietet sich der Privatdocent Dr. Büchner.

Ein juristisches *Practicum*, nach mitzutheilenden Rechtsfällen, hält der Professor  
Dr. v. Lindelof, Montags, Dienstags und Donnerstags von 11 — 12. Uhr.

Ein Relatorium nach vorzulegenden Civil- und Criminal-Acten, wird Derselbe,  
Mittwochs und Freitags von 3 — 4. Uhr halten.

Zu Examinatorien über die Bandekten ist der Privatdocent Dr. Friß, und über be-  
liebige Theile der Rechtswissenschaft der Privatdocent Dr. Büchner, bereit.

## S e i t e n d e.

Geschichte der Arzneikunde wird Professor Dr. Nebel vortragen von 10—11, 5 Stun-  
den wöchentlich.

Die gesammte Anatomie des Menschen an Leichen und Präparaten lehrt Professor  
Dr. Wilbrand von 11 — 12.

Anleitung zum Zergliedern menschlicher Körper täglich 4 Stunden, vormittags von  
11 — 12. Uhr, und nachmittags von 1 — 3. Uhr giebt Professor Dr. Wernekinck.

Die Lehre von dem Bau des menschlichen Gehirns und seiner Entwicklung, mit steter  
Rückweisung auf den Bau dieses Organs in den Thieren, wird Derselbe abhandeln 2 Stun-  
den wöchentlich von 1 — 2. Uhr.

Osteologie und Syndestmologie des Menschen, 2 Stunden wöchentlich lehrt Derselbe.

Allgemeine Physiologie in einer Darstellung der graduellen Entwicklung der organis-  
chen Natur, nach seiner Schrift: „Darstellung der gesammten Organisation“ mit steter  
Erläuterung durch seine und Ritgen's Naturgemälde, so wie durch Naturalien und Präpa-  
rate aus der vergleichenden Anatomie, wird Professor Dr. Wilbrand vortragen fünfmal  
wöchentlich von 9 — 10.

Psychologie, zunächst für Aerzte, lehrt Professor Dr. Nebel, Dienstags und Frei-  
tags von 11 — 12.

Allgemeine Pathologie, täglich von 5 bis 6, trägt vor Professor Dr. Balser.

Specielle Pathologie und Therapie der besonderen Krankheitszustände und Krankheits-  
formen des sensibeln und irritabeln Lebensprocesses, giebt Derselbe, täglich von 3—5 Uhr.

Pharmakodynamik, nach seinem Lehrbuche, trägt Prof. Dr. Vogt wöchentlich 8 Stun-  
den vor, welche in dem Anschlagzettel demnächst näher bestimmt werden.

Die specielle Pathologie und Therapie der chirurgischen Krankheiten, nach Kurzen Dic-  
taten, Derselbe von 8 — 10. Uhr täglich.

Die pharmaceutische Chemie wird Prof. Dr. Liebig in noch zu bestimmenden Stun-  
den abhandeln.

Chirurgie, nach Chelius, wird Prof. Dr. Nitgen abhandeln, morgens von 7—8, täglich.

Geburtshilfe, unter Benutzung seiner Schriften: über die niedere Geburtshilfe und die geburtshilflichen Anzeigen für die mechanische Hülfen bei Geburten, lehrt Derselbe täglich von 10—11.

Touchirübungen an Schwängern in der Gebäranstalt leitet Derselbe Dienstags und Samstags von 8—9.

Die klinischen Uebungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunde wird Prof. Dr. Balzer täglich von 1—3. fortsetzen.

Die geburtshilfliche Klinik wird in der Gebäranstalt morgens und abends um 8 Uhr und bei Geburten fortsetzen Prof. Dr. Nitgen.

## Philosophische Wissenschaften.

### Philosophie im engern Sinne.

Logik und Psychologie wird, mit Berücksichtigung seines Grundrisses der Logik, Heidelberg 1820, wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Abends von 5—6, lehren Prof. Dr. Hillebrand.

Metaphysik, verbunden mit einer historisch-kritischen Uebersicht der vorzüglichsten philosophischen Systeme alter und neuer Zeit, wöchentlich zweimal, Mittwochs und Samstags von 3—4. Derselbe.

Formale Bildungskunde des Erkenntnißvermögens wird wöchentlich zweimal, in noch zu bestimmenden Stunden, unentgeltlich vortragen Dr. Braubach.

Psychische Anthropologie, wöchentlich fünfmal von 6—7. Dr. Nettig.

Die Hauptpunkte der Methodik, als Vorbereitung für künftige Lehrer und Erzieher wird, auf Verlangen, erläutern Dr. Braubach.

### Mathematik.

Reine Mathematik, nach Schmidt, wird fünfmal wöchentlich von 9—10. lehren Prof. Dr. Umpfenbach.

Algebra, nach eigenem Lehrbuche, viermal wöchentlich von 8—9. Derselbe.

Die Lehre, von dem Gleichgewichte und der Bewegung fester und flüssiger Körper, wird, nach eigenem Lehrbuche, fünfmal wöchentlich von 3—4. vortragen Derselbe.

Hydraulik und Maschinenlehre von 11—12. Prof. Dr. Schmidt.

### Naturlehre und Naturgeschichte.

Experimentalphysik lehrt 6 Stunden wöchentlich von 2—3. Prof. Dr. Schmidt.

Experimentalchemie wöchentlich 4 Stunden Prof. Dr. Liebig.

Agricultur: und Forst: Chemie 2 Stunden wöchentlich Prof. Dr. Zimmermann.

Die Reagentien: Lehre, wöchentlich Eine Stunde, trägt vor Derselbe.

Geologie, mit besonderer Berücksichtigung des geognostischen Theiles, 3 Stunden wöchentlich von 4—5. Derselbe.

Allgemeine Naturgeschichte, nach Blumenbach und nach seiner Schrift: Ueber die Classification der Thiere, Gießen 1814., fünfmal wöchentlich, von 3—4. Prof. Dr. Wilbrand.

Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen der Mineralkörper ertheilt, wöchentlich viermal, Professor Dr. Wernekinck.

### Staats: und Cameral: Wissenschaften.

Encyclopädie der politischen Staatswissenschaften trägt in noch zu bestimmenden Stunden, wöchentlich viermal, vor Dr. Kückler.

Die Finanzwissenschaft trägt vor, fünfmal die Woche, von 11—12., Geheimrath und Professor Dr. Crome.

Die Polizeiwissenschaft, wöchentlich fünfmal, von 4—5., Derselbe.

Ein Examinatorium über die Cameralwissenschaft, wird, in noch zu bestimmenden Stunden, wöchentlich zweimal, halten, Derselbe.

Zu Examinatorien über beliebige Theile der politischen Staatswissenschaft, ist erbödig Dr. Kückler.

Encyclopädie der Forstwissenschaft mit Forstpolizei, lehrt, fünfmal wöchentlich von 9—10, Oberforstrath und Prof. Hundeshagen.

Aus der theoretisch, praktischen Forstwissenschaft trägt vor.: Forstbotanik, Waldbau und Forstbenutzung, fünfmal wöchentlich von 11—12, Derselbe.

Ein Examinatorium über die wichtigeren Theile der Forstwissenschaft wird, in 2 noch zu verabredenden, Stunden, halten Derselbe.

Encyclopädie der Bergwerks: Wissenschaften trägt vor, wöchentlich viermal von 9—10, Hofkammerrath und Professor Dr. Blumhof.

Eisenhüttenkunde, in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Anleitung zur Waarenkunde; wöchentlich viermal von 3—4, Derselbe.

### Geschichte und Statistik.

Ältere Universal: Geschichte trägt vor von 11—12. Prof. Dr. Snell.

Die Geschichte der drei letzten Jahrhunderte von 2—3. Derselbe.

Die Geschichte Griechenlands bis zu den neuesten Zeiten, in noch zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Klein.

Die Grundsätze der Diplomatie, verbunden mit praktischer Anweisung und mit Excursionen in die Rechtslehre, Sitten, und Finanzgeschichte der früheren Jahrhunderte, trägt vor, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden, Hofgerichtsrath Dr. Deser.

Die Theorie der Statistik, nebst einer Uebersicht von den Kräften der Europäischen Staaten, wird, einmal die Woche, Sonnabends von 11 — 12, unentgeltlich vortragen Dr. Röchler.

Die Statistik von Oestreich, Preussen und den übrigen deutschen Bundesstaaten, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

### Orientalische Sprachen.

Die Hebräische Grammatik lehrt von 8 — 9. Prof. Dr. Pfannkuche.

Die Anfangsgründe des Syrischen und Chaldäischen, in demnächst zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

### Aesthetik, classische Literatur und neuere Sprachen.

Aesthetik, verbunden mit einer historisch-kritischen Uebersicht der deutschen National-Literatur, trägt vor wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3 — 4. Prof. Dr. Hillebrand.

Des Aristophanes Plutos und des Seneca Troades erklärt im philologischen Seminarium von 9 — 10. Prof. Dr. Pfannkuche.

Die Vorlesungen über Pindar in lateinischer Sprache wird beendigen und die Pythischen Siegesgefänge erklären, Montags und Dienstags von 8 — 9, Dr. Winkler.

Das zweite Buch des Herodot erläutert in 3 Stunden wöchentlich Dr. Wölfer.

Das Leben Alexanders des Großen von Plutarch, in noch zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Numpf.

Die Satyren des Horaz erklärt im philologischen Seminarium, Montags und Dienstags von 4 — 5. Derselbe.

Die Uebungen im Sprechen und Schreiben des Lateinischen, im philologischen Seminarium, leitet, Mittwochs und Donnerstags von 4 — 5. Derselbe.

Die Germania des Tacitus, erklärt, Mittwochs und Samstag von 11 — 12. Prof. Dr. Nebel.

Alterthumskunde (nach Siebenkees Handbuch der Archäologie, oder Anleitung zur Kenntniß der Kunstwerke des Alterthums. Nürnberg 1810.) trägt vor, dreimal wöchentlich Dr. Winkler.

Das

Dr. Nebel

Das gesammte System der archaeologischen Wissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der Griechischen Kunstgeschichte und Mythologie (nach seiner im nächsten Semester erscheinenden Encyclopädie der archaeologischen Wissenschaften). täglich, den Sonntag abend ausgenommen, von 4—5. Prof. Dr. Adrian.

Die Theorie des schriftlichen und mündlichen Vortrags, in Verbindung mit schriftlichen Uebungen wird, in 2. bis 4. noch zu bestimmenden Stunden, entwickelt, Dr. Brauba.

Die Geschichte der dramatischen Literatur der Franzosen und Engländer trägt Mittwochs, Donnerstags und Samstags von 11—12. Prof. Dr. Adrian.

Die Uebersetzung eines Französischen, oder Englischen Klassikers, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebungen, leitet privatissime Derselbe.

Zum Unterricht in der Schwedischen und Dänischen Sprache er bietet sich Hofkammerrath und Prof. Dr. Blumhof.

Die Theorie der Tonkunst (nach Dr. Gottfr. Webers Lehrbuch 2te Aufl. Nachdruck bei Schott) lehrt, in noch zu bestimmenden Stunden, viermal wöchentlich Musik; Director Dr. Gassner.

Die den Theologen nöthigen musikalischen Kenntnisse in noch zu bestimmenden Stunden dreimal wöchentlich Derselbe.

Zu Privatissimis in verschiedenen Zweigen der Tonkunst ist Derselbe bereit.

Im Französischen ertheilt Unterricht Lector *Borre*.

### Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten, Universitäts-Stallmeister Frankensfeld.

In der Musik, Cantor Siepe.

Im Zeichnen, Universitäts-Zeichenlehrer und Graveur Dickore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomai.